

Kirchliches

Küssnacht

Samstag, 20. Februar
09.30 Gedächtnisgottesdienst
(Reservation mit Liste in der Kirche)
18.00 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister
(für den Samstagabend ist keine
Reservation notwendig)

Sonntag, 21. Februar, 1. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister,
Stiftjahrzeit für die Lebenden und
die verstorbenen Mitglieder der
Korporation des umverteilten
Dorfbannwaldes (Reservation mit
Liste in der Kirche)
11.00 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister
(Reservation mit Liste in der Kirche)
Die Reservationslisten für die
Wochenendgottesdienste liegen
jeweils ab Mittwochmittag in der
Kirche auf.

Mittwoch, 24. Februar
09.00 Eucharistiefeier (max. 50 Personen)
Donnerstag, 25. Februar
Die Gottesdienste im Pflegezentrum
sind bis auf Weiteres nur für die Bewohner
zugänglich.

Freitag, 26. Februar
09.00 Eucharistiefeier (max. 50 Personen)
16.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche
Samstag, 27. Februar
09.30 Gedächtnisgottesdienst
(Reservation mit Liste in der Kirche)

Immensee

Freitag, 19. Februar
18.00 heilige Messe (ohne Anmeldung)
mit Pfr.-Adm. Markus Lussy
und PA Martin Weick,
Gebetsschwerpunkt: Unsere Polizei
19.00 19er-Andacht (ökumenisches
Abendgebet) im Besinnungsraum
Monséjour Küssnacht
(ohne Anmeldung)

Sonntag, 21. Februar, 1. Fastensonntag
10.30 heilige Messe (mit Anmeldung)
mit Pfr.-Adm. Markus Lussy und
PA Martin Weick, Predigtthema:
«Er führte selbst Jesus in Versuchung
– warum die katholische Kirche an
der Existenz des Teufels festhält»,
Orgel: Alvin Muoth

Dienstag, 23. Februar
09.00 heilige Messe (ohne Anmeldung)
mit Pfr.-Adm. Markus Lussy
und PA Martin Weick,
Gebetsschwerpunkt: Rettungskräfte
18.00 Rosenkranz in der Pfarrkirche
Freitag, 26. Februar
18.00 heilige Messe (ohne Anmeldung)
mit Pfr.-Adm. Markus Lussy und
PA Martin Weick, Gebetsschwerpunkt:
Unsere Kulturschaffenden

Übrige Gottesdienste:

Sonntag, 08.45 Missionshaus Bethlehem
Werktag Missionshaus Bethlehem:
Täglich 07.00 Uhr (ausser Freitag)
und 09.00 Uhr (Hauskapelle)
Dienstag zusätzlich
14.30 Antoniusgottesdienst (Eucharistie)
Hauskapelle Sunnehof.
Die Messfeiern in der Alterswohnanlage
Sunnehof sind aufgrund der aktuellen
Corona-Pandemievorschriften nicht für
externe Besucher zugänglich.
Beichtgelegenheit besteht jederzeit nach
Absprache im Missionshaus Bethlehem.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Küssnacht

Freitag, 19. Februar
19.00 ökumenische Abendandacht
mit Pfarrerin Caterina Fischer im
Besinnungsraum, Zentrum Monséjour,
Musik: Heinrich Knüsel
Sonntag, 21. Februar
10.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Caterina
Fischer, Musik: Naomi Fischer (Klavier)
und Sara Camuglia (Violine)
10.00 Chinderfiir mit Brigitte Reding
im Untergeschoss der reformierten
Kirche
Es besteht Maskenpflicht.

Neuapostolische Kirche

Immensee
Sonntag, 21. Februar
09.30 Gottesdienst

19er-Andacht im Februar

Kirche Auch im Februar sind alle Interessierten zur ökumenischen Andacht, die jeweils am 19. des Monats stattfindet, eingeladen: heute Freitag, 19. Februar, um 19 Uhr im Besinnungsraum Zentrum Monséjour. Das Schutzkonzept kann gut eingehalten werden. Gestaltet wird die Andacht von Pfarrerin Caterina Fischer, musikalisch begleitet von Heinrich Knüsel. Eine Einladung zur besinnlichen Abendandacht am Anfang der Passions- und Fastenzeit. (red)

Bezirk ist für faire Finanzierung der privaten Mittelschulen

Der Bezirk Küssnacht lehnt die Teilrevision des kantonalen Mittelschulgesetzes ab.



Am Gymnasium Immensee, der privaten Mittelschule bei der Hohlen Gasse, erhalten die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle persönliche Schul- und Lebensbildung.
Bild: PD

Der Bezirk Küssnacht unterstützt die lancierte Initiative, welche eine faire Finanzierung der privaten Mittelschulen – und damit auch des Gymnasiums Immensee – fordert. In einem Schreiben an das kantonale Bildungsdepartement hält der Bezirk Küssnacht fest, dass er die Teilrevision des Mittelschulgesetzes ablehnt.

Zudem stellt sich aus seiner Sicht die Frage, ob eine Anpassung des Gesetzes in dieser Form überhaupt zulässig ist. Die offensichtliche Ungleichbehandlung der anerkannten privaten Mittelschulen, welche seitens des Kantons denselben Leistungsauftrag hätten, lasse sich nicht plausibel begründen. «Deshalb muss die Regierung nun die Anpassung der Beiträge an die pri-

vaten Mittelschulen stringent angehen, bevor er andere Schulen zusammenschliesst oder sogar Defizitgarantien übernehmen will.»

Herausforderungen für private Mittelschulen

Das Theresianum Ingenbohl soll mit einer Defizitgarantie für die kommenden drei Schuljahre als private Mittelschule eine volle Kostendeckung erhalten. Der Bezirk Küssnacht vertritt die Ansicht, dass im Rahmen einer Gesetzesanpassung auch die anderen privaten Mittelschulen des Kantons Schwyz kostendeckende Beiträge erhalten sollten.

Die zu tiefen Kantonsbeiträge seien für alle privaten Mittelschulen eine grosse finanzielle Herausforderung, be-

sondere der Bezirk Küssnacht. Dies sollte auch der Regierung bewusst sein. Schliesslich sei im Parlament ein entsprechender politischer Vorstoss hängig, welcher diese Problematik antöne. «Deshalb ist das Gymnasium Immensee beispielsweise seit Jahrzehnten auf die finanzielle Unterstützung des Bezirkes Küssnacht angewiesen.

Sogar die Eltern aus dem Bezirk Küssnacht müssen bedeutend mehr bezahlen, wenn sie ihr Kind ans Gymnasium Immensee schicken möchten. Der Bezirk Küssnacht hält fest, dass das Gymnasium Immensee trotz oder eben gerade wegen seiner überschaubaren Grösse einen bedeutenden Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler bietet. «Viele Jugendliche erhalten dort

eine wertvolle persönliche Schul- und Lebensbildung.»

Initiative für faire Beiträge

Der Bezirk Küssnacht dankt dem Regierungsrat, wenn er umgehend dafür sorgt, dass die anerkannten privaten Mittelschulen faire Beiträge erhalten. Ein überparteiliches Komitee aus Politik, Behörden und Bildung hat eine Initiative lanciert, welche fordert, dass der Kanton Schwyz ab dem Schuljahr 2022/2023 faire Beiträge an die anerkannten privaten Mittelschulen leistet. Aus Sicht des Bezirkes Küssnacht präsentiert diese Initiative ein hervorragendes Modell, wie eine solche Finanzierung aussehen kann. (amt)

Den Blasiussegen erteilt – trotz Corona



Zunächst einmal wirkt es sicher wie ein Anachronismus: einen Segen, der Halskrankheiten vorbeugen soll, mit Mundschutz und Sicherheitsabstand zu spenden aus Angst vor einem hoch ansteckenden Virus. Trotzdem – mit Mundschutz und Sicherheitsabstand spendete Markus Lussy in der Pfarrkirche Immensee den Blasius-Segen. Bild: PD

Gemeinderat wollte Fortschritte sehen

Vitznau Der Gemeinderat von Vitznau verfügte im letzten Jahr mittels Entscheidung, dass begonnene, aber nicht fortgeführte Bauarbeiten bei zwei Liegenschaften dringend zum Abschluss gebracht werden müssen. Die betroffenen Grundeigentümer waren da mit dem Gemeinderat nicht einer Meinung und hatten dagegen beim Kantonsgericht erfolglos Verwaltungsgerichtsbeschwerde geführt. Ein Grundeigentümer akzeptierte das Kantonsgerichts Urteil, der andere zog das Urteil an das Bundesgericht weiter. Das Verfahren ist noch hängig.

Vor etwas mehr als acht Jahren erteilte der Gemeinderat der Seeresidenz Alte Post AG die Baubewilligung für den Um- und Anbau der Gebäude auf mehreren Grundstücken. Nach Ansicht des Gemeinderats ziehen sich die Bauarbeiten mitten im Dorfkern von Vitznau über Gebühr in die Länge. Bei der Behandlung der eingereichten Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen den Gemeinderatsentscheid stützte das Kantonsgericht die Argumentation des Gemeinderats. So hielt es in den Erwägungen zum entsprechenden Rechtsspruch unter anderem fest, dass die vom Gemeinderat durchgeführte Interessenabwägung nicht zu beanstanden sei. (pa)